

Hinweise zur "Betriebshygiene"

Wer kennt es nicht? Im Bereich der Tauchbecken bzw. Flutanlagen riecht es mal wieder wie "**nach faulen Eiern**". Dieses ist ein deutliches Zeichen für einen anstehenden bzw. schon vorhandenen "**Bakterienbefall**" der dort eingesetzten Produkte oder / und der vorhandenen Anlagentechnik.

1. Ursachen von Bakterienbefall!

Gerade in den warmen Sommermonaten liegt immer wieder einmal in der Anlagentechnik ein Bakterienbefall vor. Verursacher sind die hohen Temperaturen sowie eine schwül, warme Luft bzw. hohe Luftfeuchtigkeit, zum Teil > 80%. Auch große Vorratsbehälter mit sehr niedrigem Füllstand sind durch Kondensat gefährdet, ferner die Anlagentechnik durch lange stehendes Wasser. Bei solchen Verhältnissen und im Zusammenhang mit Wärme wird das übermäßige Wachsen von Mikroorganismen gefördert. Dabei werden chemische Substanzen freigesetzt, die oft einen üblen Geruch, den "**Schimmelpilzgeruch**" verursachen. Ein weiteres sichtbares Zeichen ist das Ansteigen der Viskosität oder ein Bodensatz (ausfällen des Bindemittels) bei den eingesetzten Produkten.

2. Was kann ich dagegen tun?

Generell muss die Betriebshygiene deutlich erhöht werden. Es muss das zur Zeit in der Anlage befindliche Wasser entsorgt werden, die Anlage muss gereinigt werden. Dazu werden in frischem Wasser ca. **0,5 % Anti-Bak VP 20164** gelöst und die Anlage neu befüllt. In Flutanlagen sollte diese Lösung ca. 1 Stunde umlaufen, die Tauchbecken müssen ca. 3/4 gefüllt sein und gut umgerührt werden. Danach die Lösung über das Wochenende in der Anlage belassen. Nach diesem Zeitraum die Tauchbecken nochmals umrühren, die Flutanlage nochmals ca. 1/2 Stunde laufen lassen, die Lösung abpumpen und entsorgen. Die gesamte Anlage mit einem trockenen, sauberen Tuch auswischen, nochmals mit Frischwasser spülen und auch dieses entsorgen. Dann kann frisches Material eingefüllt werden.

3. Kontrolle der Anlagentechnik!

Um einen erneuten Bakterienbefall vorzubeugen sollte die Anlage jeden Abend mit sauberem Wasser, welches ca. 0,1 % Anti-Bak VP 20164 zugegeben wird, gespült werden. Bei Tauchbecken ist es ratsam, das in Becken befindliche Material mittels einer kleinen Pumpe in die Gebinde zurück zu füllen. Auch hier sollte dann die o.g. Lösung über Nacht im Becken verweilen. Um die Anlage weiterhin zu überprüfen können Prüfröhrchen bestellt werden, um einen Bakterienbefall nachweisen zu können.

Es ist weiterhin wichtig, alle Werkzeuge wie Auslaufbecher, Rührwerkzeug usw. ebenfalls auf dieser Weise zu desinfizieren, da ansonsten ein erneuter Befall erfolgen kann.

Dem eingesetzten Material kann vorbeugend ca. 0,1 % Anti-Bak VP 20164 zugegeben werden.

Bei weiteren Fragen stehen Ihnen unsere für Sie zuständige Fachvertretung sowie der Remmers Technik Service Holzfarben und Lacke jederzeit gerne zur Verfügung.